

TRENNER



Anzeiger

Ausgabe 2/97 (Nr. 13)

Mitgliederblatt der Schützengilde 1418 zu Bernau e. V.

Auf ein neues...

Jahreshauptversammlungen spielen im Leben eines jeden Vereins und seiner Mitglieder eine nicht unwesentliche Rolle. Auch für unsere Schützengilde sollte die diesjährige Jahreshauptversammlung einen bedeutungsvollen Höhepunkt darstellen. In den

Glas ist ja schon halb leer“. Nun aber genug der Zahlen- und Sprüche-spielereien. Sicherlich war die Beteiligung zu einer Hauptversammlung auch schon schlechter gewesen, mit Sicherheit könnte die Beteiligung aber auch noch besser werden.



Foto: Wolfhard Schulz

vorhergehenden Tagen und Wochen deuteten sich ja schon wesentliche Veränderungen und Ereignisse an.

Um so größer war dann auch die Freude, daß sich zu diesem wichtigen Ereignis 54 Mitglieder den Weg am Morgen des 8.2.1997 in den Treff 23 fanden. Somit waren also von unseren 109 Vereinsmitgliedern (einige wenige „Karteileichen“ müßten noch abgezogen werden) etwa 50 % anwesend. Nun ist es natürlich immer eine Frage der Betrachtungsweise, die einen sagen z.B. „oh, das Glas ist ja noch halb voll“ wogegen die anderen sagen „oh, das

Den Auftakt zu unserer Jahreshauptversammlung bildete, neben der Vergabe von Auszeichnungen für die Erfolge bei den jüngst durchgeführten Vereinsmeisterschaften in den Luftdruck- und Großkaliberdisziplinen, die Übergabe der restaurierten ältesten vorhandenen Fahne der Schützengilde zu Bernau aus dem Jahre 1852 durch unseren Ehrengast, Herrn Pfarrer Otto. Nunmehr ist unsere Gilde im Besitz von drei authentischen Stücken, die einen Teil der Geschichte unserer Gilde darstellen und dokumen-

EDITORIAL

Das hätte ich mir auch nicht träumen lassen, daß ich mal als einzigsten "alter Hase" im Vorstand übrig bleibe. Es ist sicher schade, daß wir einige Erfahrungen im Vorstand nicht mehr sofort abrufbar zur Verfügung haben. Andererseits - es ist auch eine alte Erfahrung, daß es Fortschritt nur durch Veränderung gibt! Und wenn das stimmt, dann haben wir ja jetzt die besten Voraussetzungen...

Apropos Veränderung: Etwas mehr Veränderungswillen hätte ich mir bei der Abstimmung über den Antrag zur Satzungsänderung betreffs der Festschreibung von zu leistenden Arbeitsstunden für die Mitgliedschaft gewünscht. Es stimmte zwar eine deutliche Mehrheit dafür, aber leider fehlten zur notwendigen Zweidrittelmehrheit vier Stimmen - die als Enthaltungen verbucht wurden. Nach wie vor - bei den vor der Schützengilde liegenden vielfältigen Aufgaben sehe ich die deutliche Gefahr, daß sich einige wenige verausgaben und viele andere - nun ja - halt "nur" Mitglied sein werden. Hier bleibt zum gegensteuern eigentlich wirklich bloß eine sanktionsfähige Festlegung in der Vereinssatzung, um auftretende Ungerechtigkeiten ausgleichen zu können.

Apropos ausgleichen: Der Jugendgruppe gehts im Moment genauso wie den Parteien - unser Altersdurchschnitt geht rapide in die Höhe. Oder anders gesagt - es fehlt an Nachwuchs um die Alterspyramide wieder auszugleichen. Wir waren da durchaus nicht untätig und haben versucht, durch eine Plakataktion an den Bernauer Schulen auf uns aufmerksam zu machen. Leider reichlich erfolglos. Wer also speziell von den in Bernau ansässigen Schützenkameraden und -innen Möglichkeiten sieht, uns da unter die Arme zu greifen, der kann sich zu jeder Zeit an mich oder an den Jugendsprecher wenden. Denn unser Werbekonzept braucht offensichtlich - Veränderungen...

Andreas Raddatz

weiter Seite 2

weiter von Seite 1

tieren. Ergänzt wurde die Übergabe durch das Verlesen eines Dokumentes aus dem Jahre 1850, sowie der Schilderung einer Episode aus dem Leben unseres Ehrengastes Herrn Koch, der schon durch die Überreichung anderer Kleinodien an unsere Gilde seine Verbundenheit zur Schützengilde 1418 zu Bernau zum Ausdruck brachte.

Das unsere Schützengilde einen nicht unbedeutenden Platz in der Stadt Bernau inne hat zeigt sicherlich nicht zuletzt auch die Anwesenheit des Bürgermeisters der Stadt Bernau, Herrn Handke, als Ehrengast unserer Versammlung. Wir freuten uns ebenfalls, Herrn Werner als Vertreter des Bernauer Heimatvereins in unserer Runde als Ehrengast begrüßen zu können.

Dank der Möglichkeit in unserer Gilde, eine Reihe von Informationen die unser Vereinsleben betreffen über unsere Vereinszeitung bekannt zu geben, hatte jedes Mitglied die Möglichkeit sich auf diese Hauptversammlung entsprechend vorzubereiten. Von einer Reihe Mitgliedern wurde diese Möglichkeit auch gut genutzt, so gab es etliche Anträge an die Hauptversammlung zur Veränderung bzw. Ergänzung unserer Satzung bzw. anderer Vereinsregelungen.

Dem Bericht des Vorstandes zur zurückliegenden Vereinsarbeit bzw. Vereinsentwicklung, welcher durch unseren Schützenbruder Uwe Börner als 1. Schützenmeister abgegeben wurde, wurde durch die Jahreshauptversammlung stattgegeben. Ebenso dem Bericht des Schatzmeisters, unserem Schützenbruder Thomas Wolfram, als auch dem Bericht der Kassenprüfer, abgegeben durch unseren Schützenbruder Rolf Gerlach konnte stattgegeben werden.

In Ergänzung der Berichterstattung wurde dann auch die Begründung zum Ausscheiden unseres langjährigen 1. Schützenmeisters, Uwe Börner, sowie unseres Schatzmeisters, Thomas Wolfram, abgegeben. Der Weggang dieser beiden Schützenbrüder aus dem Vorstand unserer Gil-

de bedeutet sicherlich einen wesentlichen Einschnitt in unser bisheriges Vereinsleben. Aber zugleich wird dem Verein die Chance gegeben mit neuen Kräften die bisherige erfolgreiche Entwicklung, mit ihren Höhen und Tiefen, fortzusetzen. Jeder im Verein sollte erkennen, daß ein Verein nicht nur durch einen hervorragenden Vorstand am Leben erhalten bleibt, sondern, der Verein ist nur so gut wie seine Mitglieder verstehen ihm Leben einzu-

5. Die Aufhebung des Beschlusses zur Beitragszahlung vom 19.02.1996 durch folgende entsprechende Änderung: „Der Beitrag wird bis zum 3. Werktag des laufenden Monats per Dauerauftrag oder Einzugsermächtigung überwiesen. Es besteht weiterhin die Möglichkeit den Beitrag bis 31.03. des jeweiligen Kalenderjahres für die 1. Hälfte des Jahres und bis zum 30.06 den Restbeitrag für die zweite Jahreshälfte zu überweisen.“

6. Der Schützenbruder Uwe Börner ist in den Stand eines Ehrenmitgliedes und Ehrenvorsitzender mit beratender Stimme zu erheben.

7. Künftig kann zum Jahresabschlußfest auch „zivile Kleidung“ getragen werden.

Nachdem sich die Mitglieder in einer Mittagspause erholt hatten, erfolgte die umfassende Wahl des neuen Vorstandes unserer Schützengilde, die Wahl der Vorsitzenden des Fest-



Der neue Vorstand der Schützengilde Bernau: R. Gerlach, D. Snaga, C. Laucke, H. Meyer, D. Krause

hauchen.

Da auch unser Schützenbruder Bernd Eccarius die Reihen des Vorstandes wegen seiner bis dahin ausgeübten zweier arbeitsintensiver Vereinsfunktionen, 2. Schützenmeister und Spartenleiter, verließ, hatte die Mitgliedschaft die Aufgabe einen fast komplett neuen Vorstand zu wählen.

Bevor die Wahl des neuen Vorstandes erfolgen konnte, mußte aber noch zu den zahlreichen Anträgen an die Hauptversammlung beraten und befunden werden. An dieser Stelle sollen nochmals die Beschlußergebnisse zusammengefaßt dargestellt werden.

Beschlossen wurden folgende Festlegungen:

1. Jedes Mitglied ist verpflichtet sich im ersten Mitgliedsjahr eine Vereinsbekleidung zuzulegen

2. Die Streichung des 2. Satzes „von 14“ aus dem §4 der Satzung zur Mitgliedschaft

3. Die Vorstandsfunktion „Chronist/Schriftführer“ wird getrennt. Chronist ist keine Vorstandsfunktion mehr. Der Chronist der Schützengilde wird für sein Amt berufen.

4. Änderung des §2 Absatz 6 der Satzung in den nachfolgenden Wortlaut: „Er gewinnt und fördert Mitglieder zur Ausbildung als Kampfrichter, Übungsleiter und Schießleiter.“

komitees sowie die Wahl des Ehrenrates.

Der gewählte Vorstand wird auf der Nebenseite ausführlich vorgestellt.

Die anderen zu vergebenden Ämter wurden wie folgt besetzt:

Vorsitzende des Festkomitees:

Manuela Krause;

Mitglieder des Ehrenrates:

Harald Frank, Klaus Mlodochowski, Bernd Eccarius

Unser Schützenbruder Fritz Thulmann sen. erklärte sich bereit, das Amt des Chronisten auszuüben und somit die Arbeit an der Chronik unserer Gilde fortzusetzen.

Allen gewählten Mitgliedern seien an dieser Stelle die besten Wünsche für die Ausübung ihrer Ämter ausgesprochen. Des weiteren seien alle Mitglieder der Gilde nochmals aufgerufen, den Vorstand aber auch dem Festkomitee und dem Ehrenrat mit Engagement und Bereitschaft kritisch zur Seite zu stehen. Die vor uns liegenden Aufgaben erfordern jedes Mitglied nach seinen Kräften. Wir wollen alles daran setzen, daß das, was in den letzten Jahren gewachsen ist auch weitergeführt wird.

Detlef Snaga

Der Vorstand der Schützengilde 1418 zu Bernau



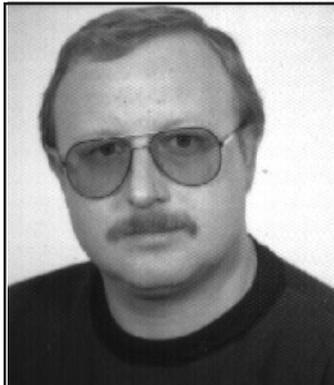
1. Schützenmeister
Rolf Gerlach
 55 Jahre alt
 Diplomingenieur
 verheiratet
 seit 01. 10. 1993
 in der
 Schützengilde

2. Schützenmeister
Detlev Krause
 40 Jahre alt
 Elektromeister
 verheiratet
 seit 01. 03. 1994
 in der
 Schützengilde



Schatzmeisterin
Cornelia Laucke
 44 Jahre alt
 Buchhalterin
 verheiratet
 seit 25. 02. 1992
 in der
 Schützengilde

Sportleiter
Heinz Meyer
 50 Jahre alt
 Kriminalist
 ledig
 seit 01. 11. 1992
 in der
 Schützengilde



Schriftführer
Detlef Snaga
 39 Jahre alt
 Lehrer/Sozialarb.
 verheiratet
 seit 01. 09. 1991
 in der
 Schützengilde

Jugendwart
Andreas Raddatz
 38 Jahre alt
 Polizist
 ledig
 seit 01. 11. 1990
 in der
 Schützengilde



8. Landesschützenfest in Fürstenwalde / Spree

Pistolen-Wettkampf in Fürstenwalde - eine Nachlese

In der 725 Jahre alten Stadt Fürstenwalde / Spree findet unter der Schirmherrschaft der Schützengilde Fürstenwalde / Spree 1427 e.V. am 12. und 13. April 1997 der 8. Landesschützenfest statt. Für uns als Bernauer Schützengilde ein wichtiger Höhepunkt im Vereinsleben, den wir durch unsere Teilnahme am 12. April 1997 zum Landeskönigsschießen durch die Schützenbrüder Lutz Jahn, Christian Thom und Silvio Kühn, sowie am 13. April 1997 zum Schützenumzug durch Fürstenwalde recht zahlreich unterstützen möchten. Wie ist der Ablauf am 13. April 1997: Die Anreise soll bis 09.00 Uhr erfolgen, also Abfahrt von Bernau gegen 07.30 Uhr. Treffpunkt für die PKW am Parkplatz vorm Autohaus Zemke. In

Fürstenwalde erfolgt der Schützenumzug ab 10.00 Uhr, begleitet vom Polizeiorchester Brandenburg. Die Schützengilde Bernau marschiert mit Fahne im Kreisschützenbund Barnim mit an vorderster Stelle. Der weitere Ablauf ist wie folgt: - Festakt im Sportstadion - Salut-schießen - Ansprachen - Fahnenweihe und Ehrungen Ab 13.30 Uhr wird die Delegiertenversammlung erfolgen, an der von uns Manuela Krause und Rolf Gerlach teilnehmen. Damit alles gut gelingen möge, rufe ich alle Vereinsmitglieder auf, sich durch aktive Teilnahme zu beteiligen und sich in die Teilnehmerliste einzutragen bzw. sich bei mir zu melden Tel. (03338) 8396 betreffs Fahrtkoordinierung

Rolf Gerlach



"...aber nächstes Jahr ist mit uns zu rechnen" endete sinngemäß ein Beitrag in der letzten 95er Ausgabe des TREFFER-Anzeigers über diesen Pistolenwettkampf in Fürstenwalde. Wir haben Wort gehalten! Der erste Platz beim Großkaliberschießen ging an Bernau (Kühn, Laucke, Meyer) und bei KK reichte es zum zweiten Platz - mit einem Ring Differenz zur Siegermannschaft. Und den schaffen wir nächstes Jahr auch noch...

Andreas Raddatz

Kreismeisterschaften

**Großkaliber-Gebrauchspistole
20+20 Schuß**

**Sonnabend, 05. 04. 97; 14.00 - 19.00 Uhr
(letzter Start 18.00 Uhr!)**

Teilnahmemeldung lt. ausgelegter Meldeliste oder über

Andreas Raddatz, Tel. 030-4713500

Auszug aus dem Regelwerk:

Wertungsklassen: Getrennt Pistole/Revolver (bei der KM: keine Kalibertrennung!) Offene Klasse

Anschlag: stehend, beidhändiger Anschlag gestattet

Schießablauf: 20 Schuß Präzisionsdurchgang, 150 sek.

je 5-Schuß-Serie auf DSB-Präzisionsscheibe; danach 20

Schuß Schnellfeuerdurchgang, 20 sek. je 5-Schuß-Serie

auf DSB-Duellsscheibe

Startgeld: 20 DM

Kreismeisterschaften

**Ordonnanzgewehr 100 m
10+10 Schuß**

**Sonnabend, 03. 05. 97; 09.00 - 14.00 Uhr
(letzter Start 13.00 Uhr!)**

Teilnahmemeldung lt. ausgelegter Meldeliste oder über

Andreas Raddatz, Tel. 030-4713500

Auszug aus dem Regelwerk:

Wertungsklassen: Offene Klasse

Anschlag: liegend und stehend

Schießablauf: 10 Schuß liegend, Gewehrriemen ist hier

zur Unterstützung gestattet, in 15 min; danach 10 Schuß

stehend freihändig in 15 min; vor dem Liegendanschlag 5

Schuß Probe

Startgeld: 20 DM

An alle Schießleiter:

Schon seit einigen Jahren teilen sich die Schützengilde Bernau und die Schützengilde Biesenthal die Ausrichtung der Kreismeisterschaften - und das wird sich vorläufig wohl auch nicht ändern. Während die SGi Biesenthal die Durchführung der Luft-Meisterschaften und die Meisterschaften beim Ordonnanzgewehr übernimmt, sind wir für die Meisterschaften in den KK-Disziplinen (11.05.97) und bei der Großkalibergebrauchspistole (05.04.97) federführend verantwortlich. Ich bitte alle Schießleiter, sich für diese Wettkämpfe zur Verfügung zu stellen. Personelle Probleme wird es besonders bei den KK-Meisterschaften geben, da hier mehrere Disziplinen gleichzeitig geschossen werden (das gilt übrigens auch für die Vereinsmeisterschaften am 27.04.).

Wer zu den oben genannten Terminen unterstützen kann, den bitte ich um einen kurzen Anruf bei mir. Wir können dann die genauen Einsatzzeiten aushandeln.

Mit bestem Dank

A. Raddatz



Feinwerkbau LP 102
zu verkaufen

im Jahr 1993 gekauft für 1780,00 DM; jetzt VB 1250,00 DM; Interessenten können Kontakt aufnehmen mit Lutz Jahn, Tuchmacherstr. 7 in 16321 Bernau, Tel.: 03338-2790

Termine

bitte vormerken:

Vereinsmeisterschaften KK-Disziplinen

voraussichtlich(!) am Sonntag, dem 27. April 1997

Kreismeisterschaften KK-Disziplinen

voraussichtlich (!) am Sonntag, dem 11. Mai 1997



**Wir gratulieren
folgenden Gildenmit-
gliedern recht herz-
lich**

- am 02. 04. Gerhard Bach zum 52sten
- Bernd Eccarius zum 42sten
- Dennis Mischke zum 16ten
- am 05. 04. Jörg Kürbis zum 44sten
- am 07. 04. Matthias Sarnes zum 41sten
- am 08. 04. Harald Frank zum 58sten
- am 20. 04. Frank Henning zum 41sten
- Siegfried Markwart zum 57sten
- am 23. 04. Henry Freigang zum 34sten
- Rudi Kaatz zum 58sten
- am 30. 04. Eberhard Deutschmann zum 55sten
- am 01. 05. Mario Ronnger zum 29sten
- am 03. 05. Nadine Czikowski zum 22sten
- am 08. 05. Gerhard Zunker zum 58sten
- am 10. 05. Manuela Schultheiß zum 37sten
- am 11. 05. Manfred Damm zum 56sten
- am 12. 05. Heinz-Erwin Stegemann zum 38sten
- am 15. 05. Heinz Glattkowski zum 45sten
- am 16. 05. Christian Thom zum 20sten
- am 21. 05. Burkhard Laurich zum 43sten
- am 23. 05. Friedhelm Trill zum 44ten

Geburtstag!

Impressum

Herausgeber: Jugendgruppe der Schützengilde 1418 zu Bernau
V.i.S.d.P.: Andreas Raddatz, Dettelbacher Weg 25, 13189 Berlin

Auflage: 120 Ex. ** Redaktionsschluß 23. 03. 1997

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe am 24. 05. 1997

Der TREFFER-Anzeiger erscheint alle 2 Monate